

42

WIENER RATHAUS KORRESPONDENZ.
Herausgeber und verantw. Redakteur Franz Michu.
23. Jahrg. Wien, Donnerstag, 30. Jänner 1913.

WIENER STADTRAT.

Sitzung vom 30. Jänner 1913.

Vorsitzende: die Vizebürgermeister Dr. Porzer und Hoß.

Nach einem Berichte des StR. Grünbeck wird der Ankauf von 1/3 Anteilen der Realitäten Einl. 309, 311, 600 und 601 in Dornbach 17. Bezirk Aecker und Wiesen, im Ausmaße von 25.088 m² um den Pauschalpreis von 18.000 K genehmigt.

Nach einem Berichte des StR. Baron wird die Schadloshaltung für den zur Heiligenstädterstraße und Freihoßgasse abzutretenden Grund bei den Liegenschaften Einl. 572 in Nußdorf, 19. Bezirk im Ausmaße von 888,23 m² mit dem Pauschalbetrag von 8000 K festgesetzt.

Nach einem Berichte des StR. Schmid wird die Anzahl der Mitglieder der Bezirksvertretung Wieden von 24 auf 30 erhöht.

Die Schadloshaltung für den zur Straße abzutretenden Grund bei der Realität 4. Bezirk Paniglgasse 16 im Ausmaße von 101,37 m² wird mit 30 K per m² festgesetzt.

StR. Tomola beantragt die Erteilung der Zustimmung zur Errichtung von 12 in der Zeit vom 1. Februar bis Ende Juni 1913 abzuhaltenden Fortbildungskursen für Volksschullehrkräfte für das Zeichnen an Volksschulen nach den neuen Lehrplänen, wofür 3300 K genehmigt werden. (Ang.)

Nach einem Berichte des StR. Gräf wird dem Vereine zum Umbau der St. Annakapelle in Dornbach-Neuwaldegg in Hinblick auf seine verdienstvolle Wirksamkeit für den Wiederaufbau dieser Kapelle der Dank und die Anerkennung ausgesprochen.

StR. Schwer beantragt die Anschaffung von 2400 m Druckschläuchen für die städt. Feuerwehr mit den Kosten von 9768 K (Ang.)

Nach einem Berichte des StR. Schneider wird für die Erhaltung und Betrieb der beiden Hochquellenleitungen in den Aquäduktstrecken für das Jahr 1913 ein Betrag von 23.000 K genehmigt.

Todesfall. Heute früh ist der Redakteur des Deutschen Volksblattes Franz Bielka in seiner Wohnung 7. Bezirk Schottenfeldgasse 35 im 53. Lebensjahre einem Nierenleiden erlegen. Bielka, der eine Frau und zwei Kinder in noch jugendlichem Alter hinterläßt, gehörte durch mehr als zwei Jahrzehnten dem internen Redaktionsverbände des Deutschen Volksblattes an und war jahrelang Gerichtsaaalreferent des Blattes. Er war auch schriftstellerisch tätig und

er sich durch seine im bayerischen Wiener Dialekt verfaßten Humoresken und Geschichten aus dem Wiener Volksleben auch in literarischer Beziehung einen bekannten Namen.

Wettbewerb für den Kaiser Franz Josef-Stadtmuseumbau in Wien.

Mehrfachen Wünschen entsprechend, wird hiemit neuerlich festgestellt, daß das Preisgericht für diesen Wettbewerb aus folgenden Herren zusammengesetzt ist: Bürgermeister Exz. Dr. Weiskirchner als Vorsitzender, die Stadträte/Schwer, Schneider und Zatzka, Magistratsrat Dr. Loderer, Oberbaurat Goldemung, Direktor der städt. Sammlungen Probst, die Oberbauräte Prof. Bach (Prag), und Prof. Deininger (Wien), geheimer Hofrat Prof. Dülfer (Dresden), Stadtbaudirektor Prof. Dr. v. Hauberrisser (München), Oberbaurat Helmer (Wien), Prof. Dr. v. Seidl (München) und Prof. Ritter v. Weyr (Wien).